



Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

7. Sitzung (öffentlich)

5. Dezember 2012

Düsseldorf – Haus des Landtags

15:30 Uhr bis 17:20 Uhr

Vorsitz: Friedhelm Ortgies (CDU)

Protokoll: Gertrud Schröder-Djug

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Vor Eintritt in die Tagesordnung **5**

**1 Mineralöl und andere Schadstoffe in Schokolade von
Adventskalendern** **6**

Bericht der Landesregierung

An den Bericht von Minister Johannes Remmel (MKUNLV)
schließt sich eine Aussprache an.

**2 Nordrhein-Westfalens Wirtschaft braucht Freiräume statt neuer
Abgaben und mehr Bürokratie** **11**

Antrag

der Fraktion der CDU
Drucksache 16/1277

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
7. Sitzung (öffentlich)

05.12.2012
sd-ka

Der **Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz lehnt** den **Antrag** der CDU-Fraktion **Drucksache 16/1277** mit den Stimmen der Fraktionen der SPD, Grünen und Piraten gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP **ab**.

3 Energiemonitoring und Fortschrittsbericht „Energiewende in NRW“ schafft Transparenz und Faktenbasis 14

Antrag
der Fraktion der CDU
Drucksache 16/1047

Der **Ausschuss gibt** den **Antrag** der CDU-Fraktion **Drucksache 16/1047 ohne Votum** an den federführenden Wirtschaftsausschuss **zurück**.

4 Mit mehr Marktwirtschaft die Energiewende aktiv gestalten – Verantwortung für den Energie- und Industriestandort Nordrhein-Westfalen übernehmen 18

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 16/1267

Der **Ausschuss beschließt**, die **Anhörung des Wirtschaftsausschusses zu dem Antrag abzuwarten** und im neuen Jahr **erneut darüber zu beraten**.

5 Stromversorgung sicherstellen – welche Antworten hat die Landesregierung zur in Rede stehenden Abschaltung des Kraftwerks Datteln I-III? 20

Antrag
der Fraktion der CDU
Drucksache 16/1046

Entschließungsantrag
der Fraktion der CDU
Drucksache 16/1376

Der Ausschuss lehnt den Antrag der CDU-Fraktion Drucksache 16/1046 mit den Stimmen der Fraktionen von

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
7. Sitzung (öffentlich)

05.12.2012
sd-ka

SPD, Grünen und Piraten gegen die Stimmen der Fraktionen
von CDU und FDP ab.

6 PCB-Belastung in öffentlichen Gebäuden wie Schulen, Kitas und Sporthallen 24

Antrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/1257

– Aussprache.

7 Wasserschäden im Ruhrgebiet infolge von Bergsenkungen 32

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 16/431

– Diskussion.

8 Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Rentengüter 36

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/1257

Der **Ausschuss** für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz **stimmt** dem
Gesetzentwurf der Landesregierung **Drucksache 16/1185**
einstimmig **zu**.

9 Verschiedenes 37

a) Urteil des OLG Hamm zu Klausner-Verträgen 37

Minister Johannes Remmel (MKULNV) trägt einen Bericht
vor.

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
7. Sitzung (öffentlich)

05.12.2012
sd-ka

- b) Eine neue Rohrleitungsleckage in der Rheinland-Raffinerie** **38**
der Firma Shell in Köln-Godorf, die sich am 2. Dezember 2012
ereignet hat

Minister Johannes Remmel (MKULNV) informiert den
Ausschuss.

* * *

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
7. Sitzung (öffentlich)

05.12.2012
sd-ka

8 Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Rentengüter

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/1257

Vorsitzender Friedhelm Ortgies hält fest, dieser Gesetzentwurf sei vom Plenum in seiner Sitzung am 7. November 2012 an den Rechtsausschuss federführend sowie an den Umweltausschuss zur Mitberatung überwiesen worden. Die Mitberatungsfrist ende zwar erst am 23. Januar 2013. Allerdings sei das Gesetz über Rentengüter lediglich bis zum 31. Dezember 2012 befristet. Da noch grundbuchrechtliche Verfügungen existierten, würde bei Verfall der Rechtsnorm eine Regelungslücke entstehen.

Das bedeute, der Ausschuss müsse vor dem 31. Dezember 2012 über diesen Gesetzentwurf beschließen. Der Rechtsausschuss warte auf das Votum. Er habe es so verstanden, dass grundbuchliche Eintragungen so schnell nicht digitalisiert werden könnten und von daher das Gesetz verlängert werden müsse. Kosten entstünden keiner Seite – weder Kommunen noch Privatleuten.

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz stimmt dem Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 16/1185 einstimmig zu.

